

IKT DER ZUKUNFT - BENEFIT: DEMOGRAFISCHER WANDEL ALS CHANCE

AUSSCHREIBUNG 2015

Dr. Gerda Geyer

Auftaktveranstaltung 17. Dezember 2015, Wien

ECKDATEN ZUR AUSSCHREIBUNG 2014



FFG

Budget gesamt	2.000.000 €
Einreichfrist	19. April 2016, 12 Uhr Mittag
Projektart	Kooperatives F&E Projekt (EE) Sondierungsprojekt, 1 F&E Dienstleistung
Einreichung	<u>https://ecall.ffg.at</u>



<https://www.ffg.at/ausschreibung-benefit-2015>

benefit: Programmziele



- ... Anregung anwendungsorientierter F&E für innovative Produkte und Dienstleistungen mit hohem Nutzen für die End-AnwenderInnen. Ziel: möglichst langes und autonomes Leben in den eigenen vier Wänden, auch im erweiterten Sinn; Anregung von neuen Geschäftsmodellen, Marketingkonzepten und Wertschöpfungsketten;
- ... Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Vernetzung österreichischer Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Daseinsvorsorger, durch Kooperation und unter Einbeziehung der End-AnwenderInnen, auch im internationalen Kontext;
- ... Erhöhung der Bedienbarkeit / Anwendbarkeit der entwickelten, innovativen Produkte und technologiegestützten Dienstleistungen (insbesondere im IKT-Bereich) für End-AnwenderInnen;
- ... die Stärkung der gesellschaftlichen Akzeptanz für umgebungsunterstütztes Leben.

- Schwerpunkt: IKT-gestützte Produkte, Systeme und Dienstleistungen im Bereich der **experimentellen Entwicklung**
- **Einbeziehung der End-AnwenderInnen** (ältere Menschen und deren Angehörige, NGOs, Interessensvertretungen etc.) wichtig
- Erhöhung von Usability, Akzeptanz, Übernahmebereitschaft der Produkte/ Dienstleistungen

AAL Needs and Opportunities

Public-private partnership, living labs, evidence creation, best practices

Opportunities
Intelligent mass products
Customized services
Intelligent processes

Integration of user needs into the development processes

Missing
Business models
Value chains
Standardization



Challenges
Ageing population
Increasing costs of social and health care
Reducing workforce
Improve quality of life for all

Needs
Maintaining health & functional capability
Preserving independence & dignity
Participation into society & social networks
Feeling secure

Societal needs
New concepts with evidence on effectiveness and economical sustainability

Expectations
Personalised products and services
Citizen empowerment

Customer centric, effective, accessible and economically sustainable service system

Wichtig in Hinblick auf die

- geplanten Produkte, Systeme und Dienstleistungen
- Einbeziehung von End-AnwenderInnen.

Die ethischen Aspekte umfassen Fragen der Menschenwürde, den Schutz der Privatsphäre und Datenschutz ebenso wie die Aufrichtigkeit bezüglich Risiken, die den Projekten eingeschrieben sein können.

- Entwurfsform der Einverständniserklärung ist mit dem Projektantrag abzuliefern.
- Projektabschlussphase

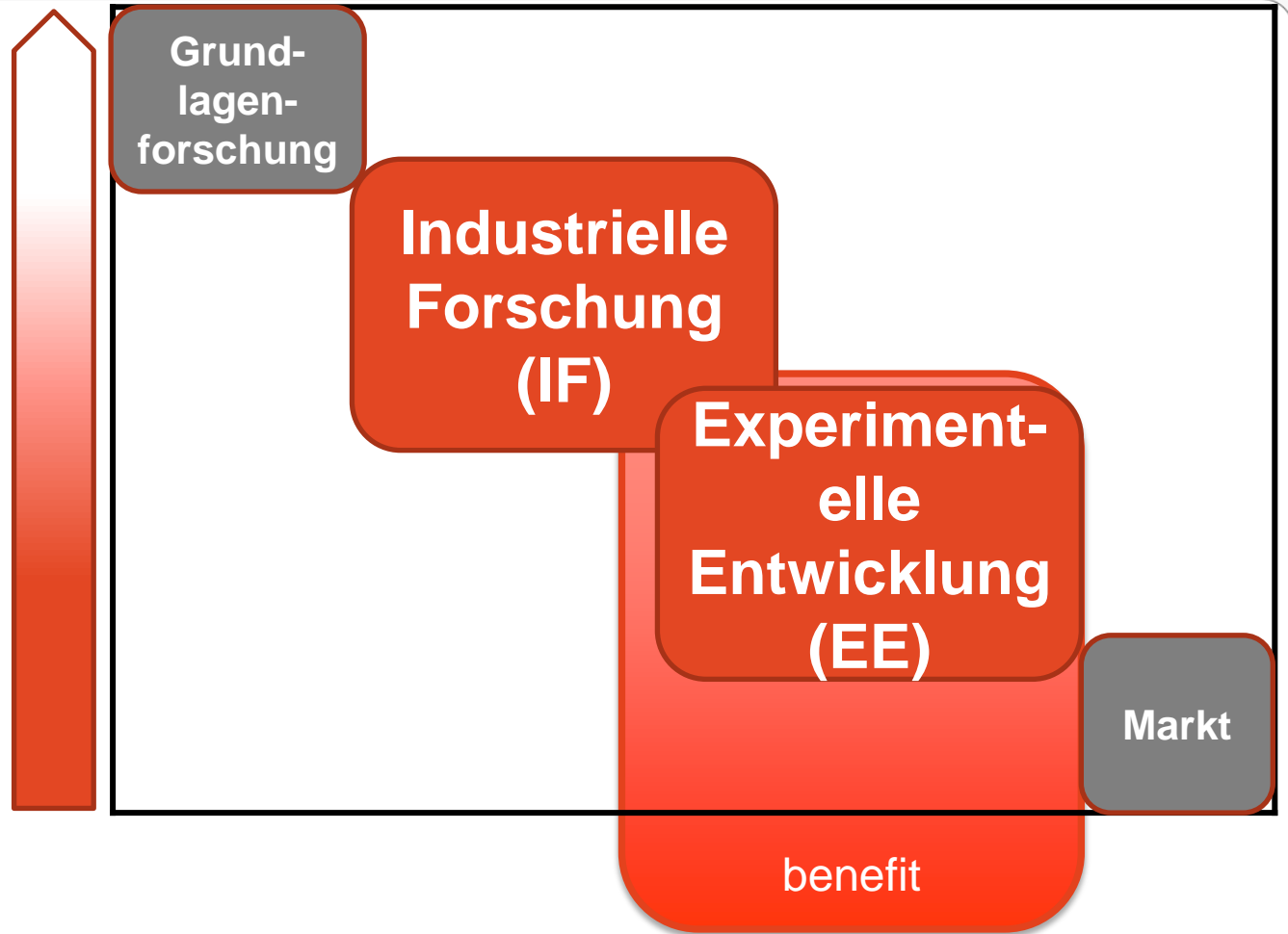
EINORDNUNG DES ANTRAGS IN FORSCHUNGSKATEGORIEN



FFG

Innovationsgrad

Entwicklungs-
risiko



Experimentelle Entwicklung

Erwerb, die Kombination, die Formung und die Verwendung **vorhandener** Kenntnisse und Fertigkeiten zur **Erarbeitung von Plänen und Vorkehrungen oder Konzepten für neue, veränderte oder verbesserte Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen.**

Entwicklung bis zur vorkommerziellen Verwertung möglich



2 Ausschreibungsschwerpunkte:

- Testregion: Smart Homes, Smart Services
- IKT-gestützte Produkte, Dienstleistungen und Systeme zur Unterstützung des unabhängigen Alterns

Ausgeschriebene Instrumente:

- Kooperative F&E Projekte der Experimentellen Entwicklung
- Sondierungen zur Vorbereitung von Testregionen (kooperative Einreichung erforderlich)

F&E Dienstleistung:

- 1 spezifische Studie (vorgegebener Studieninhalt)

AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKT 1: TESTREGION: Smart Homes – Smart Services



FFG

Ziel ist es, Systemlösungen - bestehend aus verschiedenen Smart Home Komponenten und Dienstleistungen - zu entwickeln, die sowohl Smart Home Anwendungen im Sinne von Komfort und Lifestyle-Element als auch Unterstützung und Betreuung ermöglichen.



- Modellcharakter
- zukunftsweisend
- Sichtbarmachung des Nutzens von AAL-Technologien



- **100 Testhaushalte** (Testhaushalt = eigenständige Wohneinheit)
- Dauer der Evaluierungsphasen: mindestens **ein Drittel** der Projektlaufzeit
- **Darstellung der projektinternen Evaluierung** der Auswirkungen der Projektergebnisse sowie etwaiger **Effizienzsteigerungen**, Angabe der Indikatoren für deren Messung
- Gegenstand der Evaluierung soll nicht nur die tatsächliche **Nutzung der Lösungen** sein sondern auch der **soziale Mehrwert** (Einbindung der Testpersonen sowie weiterer relevanter Stakeholder)

TESTREGION

- Wesentlicher Teil der Testhaushalte im urbanen Raum einzurichten. Urbaner Raum wird in dieser Ausschreibung als Stadt mit mindestens 5.000 EinwohnerInnen definiert.
- Schnittstellen zu „Smart Cities“ Technologien und Diensten sind ausdrücklich erwünscht.
 - ***
- **BenutzerInnen-Schnittstellen, Usability** (Gebrauchstauglichkeit) und **Interoperabilität wichtig.**
- Bestehende **Standards** berücksichtigen.
- **Energieeffizienz** sollte in der Planung der integrierten Lösung so weit als möglich berücksichtigt werden.

Weitere Anforderungen an die Testregionen umfassen ...



- Konsortium: **Wertschöpfungskette** abbilden; Lösungsanbieter sollte bereits zum Antragszeitpunkt Teil des Konsortiums sein
- **Besichtigung einer „Musterwohnung“** innerhalb der Testregion soll möglich sein
- aktiver **Austausch mit AAL-Regionen bzw. Testanwendungen im thematischen Bereich „Smart Homes – Smart Services“** auf nationaler und europäischer Ebene
- entwickelte Lösungen sind entsprechend den Kategorien der **TAALXONOMY** einzuordnen

Testregion: WO?

- neu errichteten Wohnbauten
 - Nachrüstung im Wohnbestand
- auch möglich:
- Testregion an zwei Standorten (z.B. städtischer und ländlicher Raum)

Ausgeschrieben:

- **Kooperative Projekte Experimentelle Entwicklung**
- **Sondierung Vorstudie für ein F&E Projekt (nur kooperative Einreichung möglich)**

AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKT 2: IKT-gestützte Produkte, Dienstleistungen und Systeme zur Unterstützung des unabhängigen Alterns



FFG

Das Ziel einer Technologiestützung für unabhängiges Leben im Alter besteht darin, älteren Menschen so weit als möglich die **Teilnahme an allen Aspekten des gesellschaftlichen Lebens – nicht zuletzt den technologischen Neuerungen der modernen Wissens- und Informationsgesellschaft** - zu ermöglichen, die Lebensqualität zu erhöhen, das Wohlbefinden zu fördern und zu unterstützen und die Autonomie der Lebensführung in den eigenen vier Wänden so lange und so gut wie möglich zu erhalten.

**Ausgeschrieben:
Kooperative Projekte Experimentelle Entwicklung**

F&E Dienstleistung: „Indikatoren für die Messung von Wirkungen und Effizienzsteigerungen“



FFG

Zu berücksichtigende Ebenen:

- subjektiv
- institutionell
- gesellschaftlich (sozialer Mehrwert)

Die erarbeiteten Indikatoren sollen eine Entkoppelung der Analyse von subjektiver Beurteilung und tatsächlichem Verhalten bzw. objektiv messbaren Veränderungen ermöglichen.

Weitere Vorgaben ...



- inhaltliche Vorgaben der bisher im Programm benefit definierten Ausschreibungsschwerpunkte zu berücksichtigen
- existierende nationale und internationale Studien zu Lebensqualität, Technologieeinsatz und sozialem Mehrwert (u.a. Taalxonomy, „AAL in der Praxis. Ein Leitfaden“, Vorgaben des EIP-AHA) zu berücksichtigen
- Abstimmung mit ExpertInnen, Validierung in mehreren Schleifen

max. Projektdauer: 8 Monate

max. Projektkosten: 50.000 € (excl. USt.)

- Kooperation mehrerer Konsortialpartner in einem Projekt mit definierten F&E-Zielen
- Forschungskategorie: EE
- max. 3 Jahre Projektlaufzeit
- Förderung: 100.000.- € bis maximal 2 Mio €
- Konsortium bestimmt einen Partner als Konsortialführer,
 - KF muss Sitz in Österreich haben
- bei Förderung: verpflichtender Konsortialvertrag

Konsortium besteht aus **zwei oder mehreren Partnern** mit mindestens:

- einem KMU **oder**
 - einer Forschungseinrichtung **oder**
 - einem Partner aus einem weiteren EU-Mitgliedstaat oder einer Vertragspartei des EWR Abkommens
-
- jedenfalls mindestens ein Unternehmen

- dient der Vorbereitung von F&E-Vorhaben
- prüft die technische Durchführbarkeit von innovativen Ideen und Konzepten
- ermöglicht die Sinnhaftigkeit eines zukünftigen FTE-Vorhabens – Einzelprojekt, Kooperatives Projekt oder Leitprojekt zu prüfen

- kooperative Einreichung
- Förderung max. € 200.000,--
- Laufzeit: max. 12 Monate

- Kooperationserklärung: im Förderungsfall




F&E-Dienstleistungen

- Definiert durch die **Erfüllung eines vorgegebenen Ausschreibungsinhaltes in einem bestimmten Zeitraum**
- **Generierung neuen Wissens** unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden
- Auftraggeber und Auftragnehmer haben an den Projektergebnissen jeweils **nicht ausschließliche Nutzungs- und Verwertungsrechte**
- Die Höhe der Finanzierung beträgt **100%**.
- Das **Anbot muss die ausgeschriebenen Leistungsinhalte adäquat darstellen und mittels plausiblen Kostenplan unterlegen**. Die im Wettbewerbsverfahren eingereichten Angebote werden durch das Bewertungsgremium beurteilt.

INFORMATIONEN ÜBER BENEFIT 2015



<https://www.ffg.at/ausschreibung-benefit-2015>

Leitfaden	Ausschreibungsleitfaden		
Förder/Finanzierungs/Instrument	 Sondierung	 Kooperative F&E-Projekte	 F&E Dienstleistung
Leitfäden und Information	Instrumentenleitfaden	Instrumentenleitfaden Kostenleitfaden Checkliste in der Projektbeschreibung	Instrumentenleitfaden
Studien	https://www.ffg.at/content/benefit-unterlagen-und-präsentationen		

ERWEITERTES ECALL-SYSTEM



A screenshot of the FFG eCall system interface. At the top left is the FFG logo. A navigation bar contains five items: 'Start' (with a house icon), 'Projekte' (with a document icon), 'Nachrichten' (with an envelope icon), 'Organisation' (with a group of people icon), and 'Einstellungen' (with a gear icon). Below the navigation bar is a header section titled 'FFG eCall - Das elektronische Kundenzentrum der FFG' with a red warning message: 'Ergänzen Sie bitte zuerst Ihre Stammdaten, Sie können dadurch die Einreichung eines Antrages rascher abwickeln.' The main content area is divided into two panels. The left panel is titled 'Wie erstelle ich ein neues Projekt' and contains two blue buttons: 'Neues Projekt erstellen' and 'Konsortium beitreten'. The right panel is titled 'Nachrichten' and shows 'Ungelesene' and 'Alle' categories, with a message stating 'Es gibt keine ungelesenen Nachrichten für Sie.' and an envelope icon in the top right corner.

- 1) Einfache und selbsterklärende Gestaltung, optimale Nachvollziehbarkeit
Neues Design
- 2) Funktionen unterstützen eine fehlerfreie Einreichung
Fehler vermeiden statt korrigieren
- 3) Neue Möglichkeiten im Umgang mit wiederholt verwendeten Daten
Datenpools inkl. Möglichkeit zur Zugangsbeschränkung
- 4) Effiziente online Kosteneingaben
Online statt Excel; Upload Funktion je Kostenkategorie

ERGEBNISSE DER VALIDIERUNGEN SOFORT SICHTBAR

Farbcodierung & Icons
als Hinweis auf
fehlerhafte Eingaben

Kosten und Finanzierung



[Konsortialübersicht](#)
[Meine Organisation !](#)
[HH Test GmbH !](#)

Partner	Status	Eingabe durch	Plankosten	Kostenanteil	Finanzierung	% Förderung
Meine Organisation	Vollantrag erstellen + bearbeiten	-	1.598.222,23 €	99,57%	1.278.577,00 €	80,00% ■
HH Test GmbH	Vollantrag erstellen + bearbeiten	Partner	6.832,50 €	0,43%	5.465,00 €	80,99% ■
Summe			1.605.054,73 €		1.284.042,00 €	
Kosten und Förderung nach Partnerrolle						
			Plankosten	Kostenanteil	Förderung	Anteil FFG Förderung an Gesamtkosten
Unternehmenspartner			1.605.054,73 €	100,00%	1.284.042,00 €	80,00%
Summe			1.605.054,73 €		1.284.042,00 €	80,00%

Ergebnisse der Regelprüfung

Bei unternehmensdominierten Kooperationen dürfen keinem Unternehmenspartner mehr als 70% der Kosten zugeordnet sein.

[<<](#)
[Aktualisieren](#)
[>>](#)

Automatische
Validierungen &
Rückmeldungen

ONLINE KOSTENEINGABEN ERMÖGLICHEN EFFIZIENTEN UMGANG MIT DATEN



Effiziente online Kosteneingaben

- **Einmalige Eingabe** im System (bisher online + Excel Kostenplan)
- **Importfunktion** für xls- Listen je Kostenkategorie
- (Wieder-) Verwendung von Antragsdaten für Berichtsabrechnungen

- Bei Konsortialprojekten:
 - **Delegation der Kosteneingabe** an Partner möglich
 - Konsortialübersicht für jeden Partner

→ Keine Änderung der Regelungen zur Kostenanerkennung

Informationsunterlagen

- Online-Tutorial
- FAQs
- Screen-Movies
- Website www.ffg.at/ecall

Kontakt:

Dr. Gerda Geyer,
gerda.geyer@ffg.at
benefit@ffg.at

Tel: 057755-4205

<http://www.ffg.at/benefit>

<http://www.ffg.at/aal>

<http://www.aal-europe.eu>

Für Kostenfragen:

Mag. Christian Barnet, T (0) 57755-6079;

christian.barnet@ffg.at

Mag. Alexander Glechner, T (0) 57755-6082;

alexander.glechner@ffg.at